

Kompetenz-Zentrum Textil + Sonnenschutz

Geschäftsjahr mit starken Schwankungen

Mittwoch, 21.04.2021

Wie anderen Branchen auch waren die Unternehmen im Kompetenz-Zentrum Textil + Sonnenschutz (Heimtex-Verband, Verband innenliegender Sonnenschutz ViS, Matratzenverband) im vergangenen Jahr 2020 starken Schwankungen unterworfen. Nach einem gutem Jahresauftakt führte der 1. Lockdown zu erheblichen Umsatzeinbußen. Während beim innenliegenden Sicht- und Sonnenschutz das Umsatzminus im 2. Quartal mit rund 7 % moderat ausfiel, hatten die Matratzenhersteller mit mehr als 20 % Umsatzrückgang zu kämpfen. Bei den Heimtextilien gab der Umsatz um rund 8 % bei Bettwaren und bei Teppichboden um mehr als 30 % nach

Die Produktionen wurden teilweise erheblich zurückgefahren und in nahezu jedem Betrieb Kurzarbeit in unterschiedlichem Umfang angemeldet, teils bis zu 90 %. Während des Lockdowns wurden Keller sowie Schränke entrümpelt und danach die Gärten hergerichtet. Die durch den ausgefallenen Urlaub ersparten Beträge flossen nach der Öffnung der Geschäfte dann zu großen Teilen in die Wohnungs- und Garteneinrichtung. Das Gros der Unternehmen im Kompetenz-Zentrum Textil + Sonnenschutz konnte von Nachholeffekten der Konsumenten profitieren und die Einbußen aus dem 1. Lockdown mit einem sehr starken 3. Quartal nahezu wett machen. Bettwaren (+8 %) und Matratzen (+13 %) waren von den Konsumenten im 3. Quartal ähnlich stark nachgefragt. Nicht profitieren von den Nachholeffekten konnten die objektlastigen Produkte, allen voran der textile Bodenbelag. Auch der Objektsonnenschutz wurde sowohl von den ausgesetzten Bauprojekten betroffen als auch der Materialverknappung.

Die gestiegene Nachfrage der Kunden nach Matratzen konnte im 4. Quartal leider aufgrund der Verknappung der für die Produktion notwendigen Vormaterialien wie Federkerne und PU- Schaum nicht in vollem Umfang bedient und Aufträge nicht in der gewohnten Frist abgewickelt werden. Schaum und Federkerne waren dabei gleichzeitig die Preistreiber aufgrund der Verknappung. Die Matratzenhersteller haben im Geschäftsjahr 2020 einen nur leichten Umsatzrückgang von rund 2 % generiert bei gleichzeitigem Absatzminus von rund 10 %. Ein Indiz dafür, dass höherwertige Produkte gekauft werden. Darauf deutet auch das positive Ergebnis von Latex hin, der der allgemeinen Rohstoffverknappung trotzen und bei Absatz und Umsatz deutlich zulegen konnte, was sich auch am erhöhten Marktanteil zeigt. Unterfederungen haben im Gesamtjahr bei Absatz und Umsatz Gewinne eingefahren, Topper hingegen wurden weniger verkauft.

Bei den Heimtextilien zählen Bettwaren/Steppdecken im Inlandsgeschäft zu den alleinigen Gewinnern des Jahres mit einem leichten Umsatzplus von rund 3 %, Teppichboden steht Ende 2020 wieder auf dem letzten Platz. Hier liegt das Minus im Vergleich zum Vorjahr bei rund 25 %.

Die Bilanz, die die Mitgliedsunternehmen zum Geschäftsjahr insgesamt 2020 ziehen, fällt, mit produktspezifischen Ausprägungen, verhalten positiv aus. Für 2021 sind die Erwartungen vorsichtig optimistisch.

Geschäftsjahr mit starken Schwankungen